

26. 114×135 ; Porträt König Karls von Spanien als Knabe mit langem, blondem Haare, in rotem, silbergesticktem und spitzenbesetztem Hofkleide, Regiment und Hut haltend. Links von ihm Löwe, auf dem Boden Lorbeer und Pfeile; rechts Durchblick in einen Nebenraum und Landschaft. Spanisch, von demselben Maler wie S. 170, Nr. 7.

27. 115×144 ; Porträt des Karl Josef Ignaz von Lothringen (1680—1715), Kurfürsten von Trier, etwa 30 Jahre alt, in scharlachrotem, hermelinbesetztem Kurfürstenkleide; auf blaugedecktem Tische Reichsapfel. Hintergrundsarchitektur und blaue Draperie. Schwacher Maler vom Anfang des XVIII. Jhs.

28. 89×121 ; Porträt König Siegmunds III. von Polen in schwarzem Gewande, mit Hermelinkragen und weißer Halskrause. Schwarze Mütze, Degen an Goldgehäk. Geringes Bild vom Anfang des XVII. Jhs.

29. 130×105 ; Porträt des Erzherzogs Leopold Wilhelm, Bischofs von Breslau, Halbfigur in schwarzem Gewande, weißem Spitzenkragen und Manschetten, rote Hintergrundsdraperie, auf einem Tischchen Krone. Niederländischer Hofmaler, Richtung des Sustermans.



Fig. 193 Schönbrunn,
Schrank im Braunschweig-Appartement (S. 169)

Hietzinger Kavaliertakt: Der I. Stock enthält eine Flucht einheitlich eingerichteter Zimmer; weiß und grünblau gestreift. Fenster und Mobiliar in Anlehnung an das Braunschweig-Appartement. Enthält einige neuere Bilder von H. Peyer, Rhombert usw., darunter 66×94 , Bildnis eines jugendlichen Reiters (mit den Gesichtszügen S. M. des Kaisers Franz Josef I. im Alter von etwa 18 Jahren) in Kreuzrittertracht mit Pfauenhelm auf ruhig schreitendem Rappen; landschaftlicher Hintergrund mit einer Burg auf hohem Hügel. Bezeichnet: *Stotz*.

Hietzinger
Kavaliertakt.

In der Nordwestecke dieses Traktes Theater: 1763 von Hohenberg gebaut, stark restauriert. Hufeisenförmiger Raum mit Dekorationen in Rosa, Helldrap und Gold. Das Parkett durch einfache Wandpfeiler gegliedert, die über Konsolen die Galerie tragen. Zwischen den Wandpfeilern einfach gehaltene rote Wandfelder oder Türen. Das Hauptgeschoß über der Galerie durch eine Riesenordnung gekuppelter Wandpfeiler mit jonischen Kapitälern gegliedert. Zwischen den Pfeilern Schmuckurnen und Gesichtsmasken auf Goldgrund, darüber Gebälk mit klassifizierendem Detail. Die Durchbrechungen zum Couloir aus zwei Pfeilern mit vergoldeten Füllungen und einem mit Schilden verzierten Architrav bestehend; darüber über reicher mit Festons verzierter Konsole Loge mit runder ausladender Brüstung. Gegenüber von der Bühne verbreitert sich die umlaufende Galerie zu einer dreiteiligen Hauptloge; auf ihrer Brüstung stehen vier Säulen, die eine ebenso tiefe zweite Galerie tragen, deren Brüstung im Detail mit der der Logen übereinstimmt und in der Mitte mit einem Doppeladler verziert ist. Die Bühne von gekuppelten Säulen und Pilastern

Theater.